

/ HINTERGRUND SIEGLINDE VOLLMER //

Sieglinde Vollmer – ein Fräulein für die Familie

Sieglinde Vollmer hat als Geschäftsführerin maßgeblich die Geschicke der Vollmer Werke in Biberach mitgestaltet. Sie ist die Tochter des Firmengründers Heinrich Vollmer und über Jahrzehnte hinweg die Helferin in der Not, ein Ruhepol in Krisenzeiten, das offene Ohr und die gute Seele des Unternehmens – eben ein Fräulein für die Familie Vollmer. Bis heute ist sie Mitglied des Aufsichtsrats und Kuratorin der Sieglinde-Vollmer-Stiftung.

Wenn Sieglinde Vollmer – im Unternehmen auch liebevoll „Fräulein Vollmer“ genannt – auf ihren Lebensweg zurückblickt, dann schaut sie automatisch auch auf die Geschichte der Vollmer Werke zurück. Dabei ist daran zu Beginn ihres Lebens noch überhaupt nicht zu denken. „Als Kind hatte ich gar keine genaue Vorstellung vom Unternehmen meines Vaters“, sagt Sieglinde Vollmer. 15 Jahre nach der Gründung des Maschinenunternehmens durch ihren Vater Heinrich Vollmer kommt sie im Jahr 1924 in Biberach zur Welt. „Mein Vater schickte mich zur Ausbildung an die höhere Töchterschule und bereitete mich darauf vor, als Ehefrau und Mutter einen größeren Haushalt zu führen“, beschreibt sie ihre Jugendzeit.

Doch mit dem Zweiten Weltkrieg kommt es für sie anders als geplant. Einem monatelangen Arbeitsdienst in Slowenien folgen eine kaufmännische Ausbildung und der Besuch einer Dolmetscherschule in München. Sieglinde Vollmer lernt fließend Englisch und Spanisch sowie Französisch, Italienisch und Russisch – und sie entdeckt ihre Liebe zum Reisen.

Den Titel „Fräulein“ trägt sie ihr Leben lang mit Stolz und statt Ehefrau und Mutter zu werden, widmet sie sich ganz dem Familienunternehmen Vollmer. Nach dem Tod ihres Vaters 1961 wird sie ein Jahr später wegen ihrer Fremdsprachenkenntnisse im Export bei Vollmer gebraucht. Schon 1964 übernimmt sie neben ihrem Bruder Udo Vollmer die Geschäftsführung und leitet seit 1987 maßgeblich die Geschicke des mittelständischen Unternehmens. So lernt sie die Vollmer Werke, das Lebenswerk ihres Vaters, kennen und lieben. Ihre Mehrsprachigkeit öffnet Türen, ihre Herzlichkeit ist häufig der Beginn und ihre Kompetenz die Basis langjähriger Geschäftsbeziehungen. Als starke Frau in der Maschinenbaubranche baut Sieglinde Vollmer das Traditionsunternehmen zum Weltmarktführer für Schleif- und

Erodiermaschinen aus. „Ich fühle mich dem Erbe meines Vaters verpflichtet. Die Firma ist meine Familie“, sagt sie stolz.

Das spüren auch die Mitarbeitenden der Vollmer Werke, die gemeinsam mit ihr das Unternehmen in die Zukunft führen und zahlreiche Krisenzeiten meistern. Selbst zeitweise Kurzarbeit oder die Absage der Betriebsfeier nehmen die Mitarbeitenden für ihre Firma in Kauf, gibt das Unternehmen doch in guten Zeiten auch genug zurück. Das macht Vollmer nicht nur erfolgreich, es schweißt auch zusammen – nicht von ungefähr kommt das Unternehmensmotto „Einmal Vollmer, immer Vollmer“. Für das „Fräulein aus Biberach“ trifft dies auf jeden Fall zu.

„Für mich gilt der Mensch. Ob das der Portier ist oder der Geschäftsführer“, sagt Sieglinde Vollmer. Das Fräulein besticht durch ihre herzliche Art und ihren Familiensinn – sie gibt den Vollmer Werken ein Profil. So verwundert es nicht, dass das Unternehmen beschließt, die von ihr gegründete Stiftung zum Erhalt des Familienunternehmens, dem sie ihr Leben treu und eng verbunden ist, „Sieglinde-Vollmer-Stiftung“ zu nennen. Darüber hinaus wurde ihre Lebensleistung im Oktober 2022 auch von der Stadt Biberach gewürdigt: Für ihre Verdienste als Unternehmerin und engagierte Bürgerin hat sie der Biberacher Oberbürgermeister Norbert Zeidler zur Ehrenbürgerin der Stadt Biberach an der Riß ernannt.

„Fürs Schleifen und Schärfen, da braucht's Diamanten“, fasste Norbert Zeidler es bereits an ihrem 90. Geburtstag zusammen. „Das Juwel des Unternehmens sind aber Sie.“

(ca. 4.500 Zeichen)

Pressebild



Bildtext: Sieglinde Vollmer wurde für ihre Lebensleistung 2022 zur Ehrenbürgerin der Stadt Biberach ernannt.

Über die Vollmer Gruppe

Die Vollmer Gruppe – mit eigenen Standorten in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich, Italien, Polen, Spanien, Schweden, den USA, Brasilien, Japan, China, Südkorea, Indien, Russland sowie Thailand/Taiwan – ist mit einem umfangreichen Maschinenprogramm als Spezialist für die Werkzeugbearbeitung in der Produktion und im Service weltweit erfolgreich. Das Produktprogramm des Technologieführers umfasst modernste Schleif-, Erodier-, Laser- und Bearbeitungsmaschinen für Rotationswerkzeuge und Kreissägen in der Holz und Metall verarbeitenden Industrie sowie für die metallschneidende Bandsäge. Vollmer setzt konsequent auf die Tradition und die Vorteile des Unternehmens: kurze Wege, schnelle Entscheidungen und rasches Handeln einer familiengeprägten Gesellschaft. Die Vollmer Gruppe beschäftigt heute weltweit rund 800 Mitarbeiter und alleine am Hauptsitz in Biberach gut 580 Mitarbeiter, davon mehr als 75 Auszubildende. Rund acht bis zehn Prozent des Umsatzes investiert das Unternehmen in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien und Produkte. Als Technologie- und Dienstleistungsunternehmen ist die Vollmer Gruppe ein verlässlicher Partner ihrer Kunden.

Weitere Informationen sowie geeignetes Bildmaterial erhalten Sie unter:
<http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen>

Besuchen Sie uns auch auf LinkedIn und Facebook:

www.linkedin.com/company/vollmer-werke

www.facebook.com/vollmergroup

Kontakte für Journalisten

VOLLMER WERKE Maschinenfabrik GmbH

Ingo Wolf

Leiter Marketing Services

Telefon: 07351/571-277

E-Mail: i.wolf@vollmer-group.com

Carmen Fink

Marketing Services

Telefon: 07351/571-754

E-Mail: c.fink@vollmer-group.com